

DHS RUNDBRIEF SUCHT-SELBSTHILFE

Ausgabe 1/2023



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Rundbrief Sucht-Selbsthilfe informiert Sie das DHS Referat Nachsorge und Selbsthilfe vier Mal jährlich über Themen und Termine zur Sucht-Selbsthilfe.

AUS DER DHS

+++ Keine Werbung für Alkohol, Tabak & Sportwetten! Die DHS begrüßt die Initiative des Bundesdrogenbeauftragten, Burkhard Blienert, nach Werberegulierung für Alkohol, Tabak und Sportwetten. **+++**

<https://www.dhs.de/service/aktuelles/meldung/keine-werbung-fuer-alkohol-tabak-sportwetten-dhs-begruesst-initiative-des-drogenbeauftragten>

+++ Aktionswoche Alkohol 2022: Online Dokumentation veröffentlicht. Die Dokumentation der 8. Auflage der erfolgreichen Präventionskampagne, die im letzten Jahr unter der Fragestellung „Wie ist deine Beziehung zu Alkohol?“ stattfand, finden Sie unter dem angegebenen Link. 2022 stand die Sucht-Selbsthilfe thematisch im Vordergrund. Die Aktionswoche verdeutlichte, dass die Sucht-Selbsthilfe mit ihren Angeboten und Erfolgen sowie ihrer Wirkweise und Netzwerkarbeit ein unverzichtbarer Bestandteil effektiver Suchthilfe in Deutschland ist. **+++**

<https://www.dhs.de/service/aktuelles/meldung/online-dokumenation-awa-2022>

+++ Save the date zur Aktionswoche Alkohol 2024. Vom 08.–16. Juni findet die nächste Aktionswoche Alkohol (AWA) statt. Unter dem Motto „Die Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Dritte“ können Sie, Ihr Verband, Ihre Selbsthilfegruppe, Ihr Arbeitsteam mitmachen. **+++** <https://www.aktionswoche-alkohol.de/die-aktionswoche/>

+++ 62. DHS Fachkonferenz SUCHT 2023 in Berlin-Adlershof: **Save the date** vom 13.-15. November zum thematischen Schwerpunkt „Sucht und soziales Umfeld“ (Arbeitstitel). Informationen zum Programm und den Anmeldemodalitäten stets aktuell auf der Tagungs-Website **+++** www.dhs-fachkonferenz.de

+++ **61. DHS Fachkonferenz SUCHT: Erfolgreich durchgeführt** – Die Veranstaltung unter dem Titel „Die Sucht- und Drogenpolitik der Gegenwart und Zukunft“ war mit rund 200 Teilnehmenden aus dem gesamten Spektrum der Suchthilfe ausgebucht. Das erfolgreiche Programm finden Sie auf der DHS Website. +++

<https://www.dhs.de/unsere-arbeit/fachkonferenz>

+++ Breites Bündnis für **Rauchverbot in Autos in Anwesenheit von Kindern oder Schwangeren** - Die DHS hat den Verbändeappell „Gesundheitsschutz geht vor – Für ein Rauchverbot in Autos bei Anwesenheit von Minderjährigen oder Schwangeren“ mitunterzeichnet.+++

<https://www.dhs.de/service/aktuelles/meldung/breites-buendnis-fuer-rauchverbot-in-autos-in-anwesenheit-von-kindern-oder-schwangeren>

+++ Die **DHS Bibliothek** kann nun auch wieder vor Ort besucht werden. Vorab waren wegen der Pandemie nur online-Ausleihe und telefonische Beratung möglich. +++

<https://www.dhs.de/bibliothek/ausleihe>

+++ Die DHS hat die Aktualisierung der „**Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe**“ veröffentlicht. Die Qualitätsstandards sollen den Beteiligten ein fachlich und rechtlich abgestimmtes Konzept als Handreichung für die betriebliche Praxis liefern. Es kann für Betriebe aller Größenordnungen herangezogen werden. Die Broschüre können Sie kostenlos als PDF über das DHS Bestellcenter beziehen. +++

<https://www.dhs.de/infomaterial>

FÜR SIE GESAMMELT

+++ Hilfestellung für Medienschaffende zum Thema „Sucht und Abhängigkeit“ vom Aktionsbündnis Seelische Gesundheit. Es wurde ein Leitfaden speziell auf Suchterkrankungen entwickelt, der Empfehlungen für eine **angemessene und diskriminierungsfreie Medienberichterstattung** enthält. +++

<https://www.seelichegesundheit.net/presse/fair-media/>

+++ **Dry January** ist eine weltweite Bewegung von Millionen von Menschen, die sich einen Januar ohne Alkohol gönnen. Initiator in Deutschland ist vorrangig das Blaue Kreuz in Deutschland, die Schirmherrschaft hatte in diesem Jahr Burkhard Blienert, der Beauftragte für Sucht- und Drogenfragen der Bundesregierung, übernommen. Gerne vormerken für das kommende Jahr! Ziel ist das Überdenken des eigenen Konsumverhaltens. +++

<https://www.dry-january.eu/>

+++ Direkte **Ansprechpartner:innen aus der Sucht-Selbsthilfe für Angehörige** bietet das Projekt „back me up“ der Guttempler in Deutschland e.V. Ziel ist die aktive Auseinandersetzung mit der Suchterkrankung des Angehörigen, anstatt sie passiv zu erdulden. Mit den Ehrenamtlichen kann unvermittelt Kontakt aufgenommen werden, per Telefon oder per E-Mail. +++ <https://www.guttempler.de/hilfe-fuer-angehoerige/backmeup/>

+++ **Angehörige beraten Angehörige (AbA)** ist ein erweiterter Ansatz in der Suchtselbsthilfe des Blauen Kreuzes in der Evangelischen Kirche e.V. (BKE). Engagierte Angehörige nehmen die Lebenswelt von Angehörigen suchtkranker Menschen in den Blick. +++

<https://bke-suchtselbsthilfe.de/organisation/fachbereiche/wendepunkt-angehoerige-im-bke>

+++ NACOA Deutschland, die Interessenvertretung für Kinder aus suchtbelasteten Familien, hat ihr **Informations- und Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche von suchtkranken Eltern** überarbeitet. Mit altersgerechten Informationen und Comics werden Kinder und Jugendliche angesprochen. +++

<https://traudir.nacoa.de/infos-fur-dich>

+++ Digimeet ist ein neues Blaukreuz-Projekt (Blaues Kreuz in Deutschland e.V.) zur Förderung der **digitalen Selbsthilfe**. (Digimeet ist ein Kunstwort für digitale Treffen.) Gruppen und Gruppenleitende sollen beraten, begleitet und geschult werden, damit online Selbsthilfe umgesetzt werden kann. +++

<https://www.blaues-kreuz.de/de/projekte-und-veranstaltungen/projekte/digitalisierung/>

+++ Die Bundesgeschäftsstelle des Kreuzbund e.V. hat eine überarbeitete und **modernisierte Internetseite**. +++

<https://www.kreuzbund.de/de/>

+++ Die Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe haben ihre **Website überarbeitet** und modernisiert. +++

<https://www.freundeskreise-sucht.de/freundeskreise/die-freundeskreise>

+++ **Junge Sucht-Selbsthilfe in Deutschland** – der Caritas Bundesverband e.V. bietet Unterstützung und Informationen für junge Menschen mit Suchtproblemen zu Möglichkeiten und Hilfen durch Sucht-Selbsthilfe. +++

<https://www.caritas.de/hilfeundberatung/ratgeber/sucht/sucht-selbsthilfe/sucht-selbsthilfe>

+++ Das **Lotsennetzwerk Thüringen des Fachverbandes Drogen- und Suchthilfe e.V.** bietet Hilfen: Ehrenamtliche der Sucht-Selbsthilfe stehen als Lotsen für Betroffene und Angehörige zur Verfügung.

Es besteht auch die Möglichkeit selbst Lotsin / Lotse zu werden. +++

<https://lotsennetzwerk.de/>

+++ **Selbsthilfegruppe „Die SemiCoolon“** wurde bei der NAKOS als Gruppe des Monats benannt. Die Gruppe richtet sich an junge Menschen, die unter Ängsten und Depressionen leiden. Sie haben sich zum Austausch über die Erkrankungen zusammengetan und treffen sich vor Ort in Walsrode. +++

<https://schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de/gruppe-des-monats/die-semicoolon/>

+++ **NDR Info Podcast „Raus aus der Depression“**. Über Depressionen reden hilft die Krankheit besser zu verstehen – mit Betroffenen, Angehörigen und Expert:innen. Verschiedene Aspekte der Krankheit werden in den Wissen Podcast-Folgen behandelt. +++

<https://www.ndr.de/nachrichten/info/podcast5110.html>

MATERIALIEN

+++ Vom Paritätischen Gesamtverband wurde ein Selbsthilfe-Flyer zur Themenoffensive „#EchtGut – Vorfahrt für Gemeinnützigkeit“ herausgebracht. Er informiert darüber, warum **gemeinnützige Vereine im Bereich der Selbsthilfe** gestärkt werden müssen. +++

<https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/selbsthilfe-flyer-zur-themenoffensive-echtgut-vorfahrt-fuer-gemeinnuetzigkeit-erschieden/>

+++ **Datenschutz im Ehrenamt** – Die Stiftung Datenschutz hat die relevantesten Themen in einem kompakten Kartenset zusammengefasst. Das Kartenset kann bestellt oder heruntergeladen werden. +++

<https://stiftungdatenschutz.org/ehrenamt/datenschutz-im-verein-kompakt>

+++ Der **Werkzeugkoffer „#GleichimNetz“** zur digitalen Kommunikation des Paritätischen Gesamtverbandes möchte sozialen Organisationen zu mehr Internetpräsenz verhelfen. Es gibt Anleitungen, Empfehlungen und Tipps zu Social Media-Kanälen und zu diversen Tools für die Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit. +++

<https://www.der-paritaetische.de/themen/bereichsuebergreifende-themen/gleichimnetz/webzeugkoffer/#spacer>

+++ Das Infoheft der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen informiert zu **„Junge Selbsthilfe vernetzt sich“**. NAKOS INFO 126 berichtet über zahlreiche gelungene Ansätze, wie junge Menschen von den Vorteilen gemeinschaftlicher Selbsthilfe erfahren und wie sie davon profitieren können. +++

<https://www.nakos.de/themen/junge-selbsthilfe/nakos/key@9222>

+++ **„Wie geht Selbsthilfe“** ist ein Faltblatt der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Bundesverband e.V. **in leichter Sprache**. +++

<https://www.freundeskreise-sucht.de/info-materialien>

TERMINE

+++ Jahresfachtagung der ARWED 2023 – die Arbeitsgemeinschaft der Rheinisch-Westfälischen Elternkreise drogengefährdeter und abhängiger Menschen in NRW e.V. veranstaltet vom 16. – 17. Juni ihren Jahresfachtag mit dem Thema **„Beim Rückfall ist man selten allein – aber wie damit umgehen?!“**+++

<https://arwed-nrw.de/tagungen-seminare-podcasts/veranstaltungen/>

+++ AA-Ländertreffen vom 31. März bis 02. April 2023 in München - Unter dem Leitspruch **„Neue Freiheit – Neues Glück“ laden die Anonymen Alkoholiker e.V. (AA)** vom 31. März bis 02. April 2023 zu ihrem deutschsprachigen Ländertreffen nach München ein. +++

<https://www.anonyme-alkoholiker.de/leben-mit-aa/veranstaltungen/dlt2023/>

+++ **„KreA(k)tiv – Suchtselbsthilfe kann auch anders“** – ein Tagesworkshop am 06. Mai 2023 in Berlin veranstaltet vom Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. und Vivantes Hartmut-Splitter-Fachklinik Berlin. +++

<https://www.fdr-online.info/veranstaltungskalender/>

Reichen Sie unseren Rundbrief gerne an Interessierte weiter. Für die direkte Zusendung brauchen wir eine kurze Mitteilung mit E-Mail-Adresse an Regina Müller, E-Mail: mueller@dhs.de.

Ich wünsche Ihnen erfolgreiche Selbsthilfe-Unterstützung und bleiben Sie gesund.

Regina Müller